

Pressemitteilung

20. April 2018



Situation der Pflege - Was der Bund jetzt tun muss

„Die Menschen in den Mittelpunkt stellen“ – so hatte sich die grüne Landtagsabgeordnete Bea Böhlen bereits Anfang März in einer Pressemitteilung zur Resolution des Bühler Gemeinderats geäußert und weitreichende Verbesserungen in der Krankenhausfinanzierung, den Arbeitsbedingungen und der medizinischen Versorgung gefordert.

„Auch wenn von Seiten des Bundes viel versprochen wird – entscheidende Verbesserungen sind bislang nicht erkennen“, so die mittelbadische Abgeordnete. „Das verwundert nicht: Leider wird jede Änderung durch die seit 2005 im Bund regierende CDU versprochen, aber nicht umgesetzt. Stattdessen wurde unter den beiden FDP-Ministern 2009 bis 2013 gravierende Fehlentwicklungen im Gesundheitswesen gefördert. Sowohl für die Betriebskostenfinanzierung sowie für die Erhöhung der Landesbasisfallwerte ist der Bund zuständig.“, so Böhlen weiter.

In Baden-Württemberg besteht ein spezifisches Problem bei der Vereinbarung des Landesbasisfallwerts darin, dass die höheren Personalkosten und der bessere Personalschlüssel aufgrund der bundesgesetzlichen Regelungen allenfalls in geringem Maße berücksichtigt werden können. Diese Problematik ist seit Jahren bekannt. Daher hat das Sozialministerium in den letzten beiden Jahren bereits mehrere Gespräche auf Minister- und Fachebene mit dem Bundesministerium für Gesundheit geführt. Zwar besteht Einigkeit, dass zur Umsetzung eine Gesetzesänderung erforderlich ist, diese wurde aber bisher nicht angegangen. „Der Bund muss sich endlich bewegen“, fordert Böhlen. Im Gegensatz dazu hat die grüne Landesregierung die Mittel für die Investitionsförderung stark erhöht.

Wie angekündigt, wird Bea Böhlen die Klinikstandorte in Bühl und Balg besuchen und hat hierfür die Staatssekretärin Bärbl Mielich eingeladen. Beide werden sich am 27. Juni mit der Klinikleitung austauschen und sich mit den Beschäftigten treffen. „Wir möchten uns direkt mit den Betroffenen austauschen und ins Gespräch kommen, anstatt Schön-Wetter-Phrasen von uns geben“, sagte Böhlen. „Politik bedeutet, zuzuhören und in den Dialog zu treten. Wir nehmen die Sorgen der Menschen ernst. Nur wenn wir zuhören, können wir etwas bewegen“, so Böhlen.

Abschließend wird in Bühl eine öffentliche Abenddiskussion mit Bärbl Mielich und Bea Böhlen zu Stand und Zukunft der Pflege stattfinden. Genaue Details zur Veranstaltung werden zeitnah veröffentlicht.

Bea Böhlen MdL

Petitionsausschussvorsitzende
Mitglied im Ausschuss für
Ländlichen Raum

Fraktion GRÜNE im Landtag
von Baden-Württemberg

Büro im Landtag:

Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 – 2063-633
Fax. +49 (0)711 – 2063-14633

beate.boehlen
@gruene.landtag-bw.de

www.gruene-landtag-bw.de

Büro im Wahlkreis:

Hauptstraße 3
76534 Baden-Baden

Tel. +49 (0)7221 – 996 83 23
Fax. +49 (0)711 – 2063-14660

www.bea-boehlen.de